ZBB 2007, 142

BGB §§ 276, 676; WpHG § 31 Abs. 1 Nr. 2

Aufklärungspflicht der Bank über Kick-backs

BGH, Urt. v. 19.12.2006 – XI ZR 56/05 (OLG München), ZIP 2007, 518 = BB 2007, 627 = DB 2007, 683 = WM 2007, 488

Amtlicher Leitsatz:

Wenn eine Bank einen Kunden über Kapitalanlagen berät und Fondsanteile empfiehlt, bei denen sie verdeckte Rückvergütungen aus den Ausgabeaufschlägen und jährlichen Verwaltungsgebühren erhält, muss sie den Kunden über diese Rückvergütungen aufklären, damit der Kunde beurteilen kann, ob die Anlageempfehlung allein im Kundeninteresse nach den Kriterien anleger- und objektgerechter Beratung erfolgt ist, oder im Interesse der Bank, möglichst hohe Rückvergütungen zu erhalten.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG